



**Praxisprojekt Managementkonzeption
für die Stadtverwaltung St.Gallen –
Direktion Schule und Sport**

Shared Service Center – Effiziente Bereitstellung von Infrastruktur

Mit dem Projekt Futura überprüft die Stadt St.Gallen ihre Prozesse und Strukturen. Auch die Direktion Schule und Sport (DSSP) stellt sich neu auf. Gegenwärtig laufen die Arbeiten am Detailkonzept. In der vorliegenden studentischen Arbeit wird für die neue Dienststelle Infrastruktur und Betrieb ein Konzept erstellt, das die Dienstleistungen nach dem Shared Service Center (SSC)-Ansatz organisiert.

Stadtverwaltung St.Gallen – Direktion Schule und Sport

Die DSSP unter der Führung von Stadtrat Markus Buschor umfasst heute die Dienststellen Schulamt, Sportamt und Jugendsekretariat sowie das Direktionssekretariat. Insgesamt arbeiten 1'300 Mitarbeitende für die DSSP. 6'000 Kinder und Jugendliche, viele Erwachsene und Vereine nehmen die Dienstleistungen der DSSP in Anspruch.

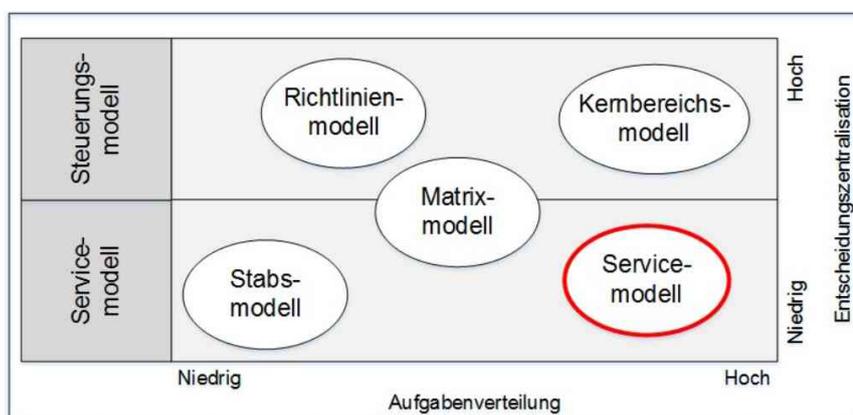
Methodik

Um sowohl die internen als auch die externen Bedürfnisse und Prozesse kennenzulernen, führte die Projektgruppe zu Beginn der Arbeit rund 20 Interviews durch. Aufgrund der Erkenntnisse wurden die wichtigen Ist-Prozesse identifiziert und dokumentiert. Auf dieser Basis liessen sich die Soll-Prozesse erarbeiten und gemeinsam mit den Mitarbeitenden der DSSP in zwei Gruppenworkshops konkretisieren. Dies bildete die Grundlage für die Erarbeitung der neuen Aufbauorganisation.

Ergebnisse

Die Bündelung sämtlicher Aktivitäten und Dienstleistungen rund um die Infrastruktur mit Anlagenbetrieb, Bauprojekten, Beschaffung von Verbrauchsmaterial und ICT-Koordination erfolgt gemäss dem SSC-Ansatz. Die neue Dienststelle hat den Auftrag, Support-Dienstleistungen für die Dienststellen Schule und Musik, Betreuung, Gesundheitsdienste, Jugend und Freizeit, Bewegung und Sport sowie für das Sekretariat zu erbringen. Der SSC-Ansatz kann anhand von fünf verschiedenen Modellen in die Organisationsstruktur integriert werden. Da die Dienststelle Infrastruktur und Betrieb Aufgaben selbstständig und dienststellenübergreifend ausführen muss, kommt nur die Einbindung als Servicemodell in Frage. Damit die DSSP den Veränderungsprozess möglichst reibungslos durchführen kann, plante und empfiehlt die Projektgruppe abschliessend Massnahmen in den Bereichen Prozesse, Struktur, Kultur und Kostenverrechnung.

www.fhsg.ch/praxisprojekte



Fünf Modelle zur Einbindung des Shared Service Centers in eine Aufbaustruktur.

Quelle: eigene Darstellung in Anlehnung an Keuper & Oecking (2006, S. 131–133); Becker et al., (2008).

PRAXISPROJEKT 3 Managementkonzeption 2016

Projektteam (v. l. n. r.)

Urban Haelg, Gossau SG, Projektleiter
Nadine Schmid, Amriswil
Fabian Tobler, St.Gallen
Dominic Decurtins, St.Gallen
Stevica Arandic, Bad Ragaz

Kundschaft

Stadtverwaltung St.Gallen –
Direktion Schule und Sport, St.Gallen
Andreas Horlacher, Abteilungsleiter Dienste
Stv. Leiter Schulamt
www.stadt.sg.ch



Die DSSP prüft bestehende Strukturen und Prozesse. Hinterfragt wird die Notwendigkeit und Zweckmässigkeit der eigenen Aufgaben. Ziel sind effiziente und effektive

Prozesse, klare Schnittstellen und ein hoher Kundennutzen. Die studentische Projektgruppe hat für die neue Dienststelle Infrastruktur und Betrieb eine Organisationskonzeption entwickelt. Sie bildet eine gute Grundlage für die weitere Planung und Umsetzung.

Coach

FHS St.Gallen
Prof. Dr. Rigo Tietz



Das Projektteam überzeugte mit einer sehr professionellen Arbeitsweise und entwickelte auf Grundlage einer differenzierten Analyse ein theoretisch fundiertes und zugleich praxistaugliches Konzept für die Aufbau- und Ablauforganisation der neuen Dienststelle Infrastruktur und Betrieb.

Das Projektteam überzeugte mit einer sehr professionellen Arbeitsweise und entwickelte auf Grundlage einer differenzierten Analyse ein theoretisch fundiertes und zugleich praxistaugliches Konzept für die Aufbau- und Ablauforganisation der neuen Dienststelle Infrastruktur und Betrieb.